

Spielzeug Museum Spiez

Jahresbericht 2021

Allgemeines

Auch das Vereinsjahr 2021 stand zum Teil unter dem „Corona Stern“ und hat den Museumsbetrieb bestimmt. Zu Beginn des Jahres mussten wir wieder für einige Wochen das Museum schliessen. Wie schön war es doch für alle, als wir zu Beginn März wieder unseren Betrieb aufnehmen konnten.

Die diesjährige Mitgliederversammlung konnte nicht wie gewohnt stattfinden sondern musste ausnahmsweise in schriftlicher Form durchgeführt werden. Durch die wochenlange Schliessung konnten auch nicht viele Besucher unsere Sonderausstellung „Vorhang auf – das Spiel beginnt“ besuchen. Aus diesem Grunde hat der Vorstand beschlossen, diese Sonderausstellung bis Juli 2022 zu verlängern.

Da der Spiezmärit ebenfalls abgesagt wurde, hat uns das Rebbaumuseum eingeladen an ihrem „Rebbaumärit“ teilzunehmen, dieses Angebot nahmen wir gerne an. So konnten wir uns dort präsentieren und vorstellen. Dass noch etwas in die Museumskasse floss war ein sehr angenehmer Nebeneffekt. In diesem Jahr fand auch wieder ein „Chlousemärit“ statt wo wir uns ebenfalls beteiligten. Leider bei garstigem Wetter, so dass nicht viele Besucher unseren schön geschmückten Stand besuchten. Aber wir konnten doch einige interessante Gespräche führen und unser Museum vorstellen.

Die Vorstandsgeschäfte erledigten wir an insgesamt sieben Vorstandssitzungen. Ferner besuchten wir die Mitgliederversammlung Spiez-Tourismus / Spiez-Marketing, die Mitgliederversammlung Thun-Thunersee-Tourismus sowie das KMU Treffen Spiez. Alle Treffen konnten in diesem Jahr wieder physisch stattfinden.

Betrieb

Im vergangenen Vereinsjahr haben aus bereits erwähnten Gründen nur drei Führungen stattgefunden.

Während der Schliessung und des eingeschränkten Betriebs haben wir keine Schenkungen von Spielsachen angenommen.

Die schon länger hängige Anfrage von mmBe für eine Mitarbeit bei der digitalen Vernetzung der bernischen Museen, haben wir nun positiv beantwortet. Für dieses Projekt, an dem auch das Rebbau Museum beteiligt ist, hat die Gemeinde Spiez die Übernahme der Kosten zugesagt.

Team

Seit der Wiedereröffnung im März unterstützen 14 Freiwillige das Museum. In der Zeit der Schliessung hat ein Teammitglied regelmässig das Museum besucht und einen Kontrollgang gemacht.

Leider haben zwei Helferinnen aus persönlichen Gründen das Team verlassen. Wir haben gelernt, Museumseintritte (Museumspass, Raiffeisenkarte) digital zu erfassen, ebenso das Covid Zertifikat.

Im Ferienpass boten wir vier Kurse an: Zinngiessen, Spielnachmittag mit Papier- und Bleistiftspielen, Basteln mit Papiergarn, Eisenbahnanlage aufbauen und spielen. Der Kurs mit den Eisenbahnen war der grosse Renner. Er wurde vier Mal angeboten und war immer ausgebucht.

In der letzten Dezemberwoche und in der ersten Januarwoche wird die Eisenbahnanlage noch einmal aufgebaut und angemeldete Kinder können damit spielen.

Am 31. August konnten wir wieder einen Teamausflug machen. Nach einer kleinen Wanderung der Simme entlang, speisten wir im Oberdorfbeizli in Erlenbach. Anschliessend lernten wir bei einer Führung im Agensteinmuseum viel Interessantes über die Gegend kennen.

Finanzen

Erfreulicherweise endet die Jahresrechnung mit einem sehr kleinen Verlust. Im Januar und Februar wurde uns ein Teil der Miete erlassen. Die definitive Strom-Abrechnung ergab endlich eine Rückzahlung. Die Spenden flossen dieses Jahr zäher als auch schon. Leider geht die Anzahl Mitglieder, zum Teil altershalber, stetig zurück. Führungen wurden eher spärlich gebucht. Gegen Ende Jahr gab es sehr wenig Eintritte. Aber ein Juli, mit viel Regenwetter, hat uns einen Besucherrekord beschert

Ausstellungen

Zu diesem Thema gibt es leider wenig zu berichten. Auch das letzte Museumsjahr war wieder durch Corona beeinträchtigt. Wie im Jahresbericht 2020 angekündigt, verlängerten wir die Sonderausstellung «Vorhang auf» um ein Jahr.

Die geplante Ausstellung 2022 wird sich dem Thema «Meccano» widmen und von der Organisation AMS (Amateur Metallbau Schweiz) konzipiert, aufgebaut und dokumentiert. In diesem Zusammenhang hoffen wir auf viele neue Besucher.

Wir erhielten auch dieses Jahr diverse Schenkungen, die an allen erdenklichen Orten abgeholt werden mussten oder zu uns gebracht wurden. Wir nehmen in der Regel aber nur noch an, was wir direkt in die permanente Ausstellung integrieren können, da wir zu wenig Lagerkapazität haben. Wir sind aber trotzdem sehr dankbar für diese Schenkungen, sie bereichern unser Museum.

Hoffen wir auf bessere Zeiten, auf viele Besucher, auf Interesse an unserem Museum und auf viel Goodwill. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Zum Schluss

Zum Schluss danken wir allen Vereinsmitgliedern für die Unterstützung und die pünktliche Einzahlung der Jahresbeiträge. Auch geht unser Dank an die Spender, welche das Museum unterstützt haben. Ein spezieller Dank geht an unser Museumsteam. Ohne seinen Einsatz könnte das Museum nicht geführt werden.

Dies war für mich der letzte Jahresbericht. Ich gebe mein Amt an der Mitgliederversammlung ab. Ich wünsche meinem Nachfolger und meinen Vorstandskolleginnen weiterhin viel Glück und Freude am Museumsbetrieb und dem ganzen Verein Spielzeugmuseum alles Gute und hoffentlich viele Besucher im Jahr 2022.

Im Namen des Vorstandes

Chr. van Vloodorp

Spenden im Jahr 2021

Folgende Personen und Institutionen haben im Jahr 2021 unseren Verein unterstützt:

Kulturkommission der Gemeinde Spiez
Kanton Bern
Erika und Christian Schumacher
AEK Bank 1826
Herr P. Hiltbrunner
Frau und Herr E. und J. Affolter
Herr Häring
Team Spielzeugmuseum

Budget 2022

Raumkosten	12.000,00
Nebenkosten	2.400,00
Miete Lagerraum	1.200,00
Sachversicherung	1.500,00
Strom	1.000,00
Telefon, Porti, Bankspesen	500,00
Beiträge, Gebühren	350,00
Büromaterial, Drucksachen	450,00
Werbung	1.000,00
Unterhalt/Installationen	250,00
Ausstellungsbau	800,00
Veranstaltungen	250,00
Verbrauchsmaterial	<u>300,00</u>
Fr.	22.000,00
Eintrittsgelder	4.500,00
Führungen	450,00
Mitgliederbeiträge	4.500,00
Spenden	10.000,00
Ferienpass	300,00
Warenverkauf Lädeli	1.250,00
Übrige Erträge	<u>1.000,00</u>
Fr.	22.000,00